BERTOLINI VERLAG

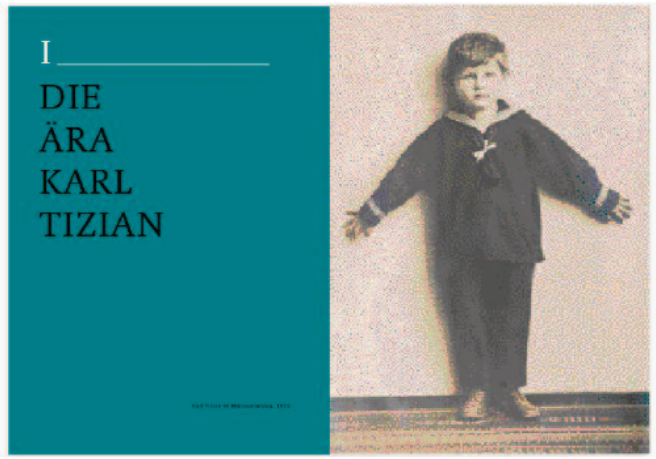
präsentiert

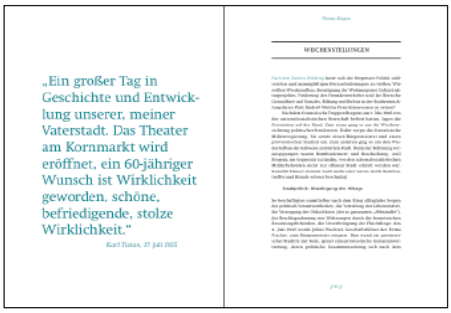
BERTOLINI VERLAG

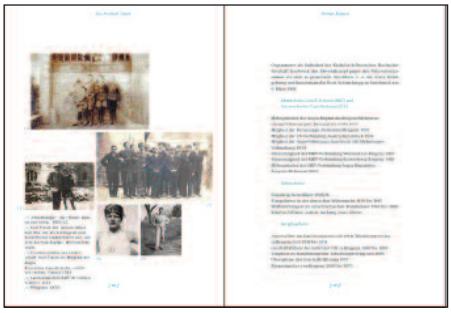
präsentiert die

NEUERSCHEINUNG

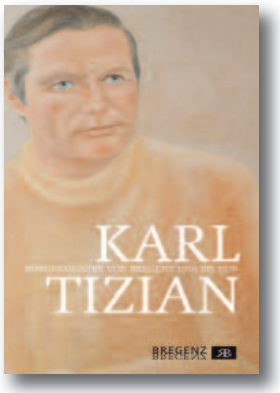
BÜRGERMEISTER VON BREGENZ 1950 BIS 1970







Mit Beiträgen von
Thomas Klagian:
Die Ära Karl Tizian
Thomas Klagian:
Weichenstellungen
Leo Haffner:
„Hilfe kommt aus Bregenz."
Meinrad Pichler:
Die Bregenzer Autobahnfrage
Johann Marte:
Religion und Politik
Boris Marte und
Bernhard Tschofen:
Ein Homo politicus im Gebirge



LANDESHAUPTSTADT BREGENZ HG.

KARL TIZIAN

Karl Tizian war ein Vorarlberger ÖVP-Politiker besonderen Zuschnitts: weltoffen und modern, zupackend, beharrlich und prinzipientreu, tiefreligiös, aber nicht bigott, ein österreichischer Patriot, der seine Wurzeln im großen altösterreichischen Kulturraum der Monarchie sah. Dass Bregenz heute vor allem als Kulturstadt wirkt und wahrgenommen wird, ist das bleibende Verdienst Karl Tizians. Die Frage, wie die Autobahn im Raum Bregenz zu führen sei, sollte seine Wiederwahl zum Bürgermeister verhindern. Die von ihm letztlich mitgetragene Variante, die Unterflurtrasse am See, war trotz aller Überzeugungsarbeit nicht mehrheitsfähig. Bregenz ist gemessen an Größe und Einwohnerzahl eine Kleinstadt. Aber auf gewisse Weise ist es eine Großstadt – wenn man das kulturelle Angebot zum Maßstab nimmt. Die Kulturstadt Bregenz, das „Mehr am See", ist heute eine Marke, die weit über den Bodenseeraum hinaus bekannt ist. Wenn der Ruf von Bregenz als Kulturstadt mit Recht auf Institutionen wie den Festspielen, dem Vorarlberg-Museum (dem früheren Landesmuseum), dem Vorarlberger Landestheater, dem 1997 eröffneten Kunsthaus sowie auf einer lebendigen Kulturszene gründet, dann muss zu Recht Karl Tizian das Verdienst zugesprochen werden, den Grundstein hierfür gelegt zu haben.

HARDCOVER, 16,5 X 24 CM
188 SEITEN, 98 ABBILDUNGEN
EUR 22,00 | SFR 26,00
ISBN 978-3-903023-10-9

http://www.bertolini-ldt.com/downloadtizian_leseprobe.pdf

9 783903 023109 >

Liebe, sagst du auf dem Rückweg,
wir sterben jeden Moment
und erneuern uns
dem Tod entgegen.

Angelika Overath

BERTOLINI VERLAG
präsentiert die

PHILOSOPHIE

DIE KUNST ZU LEBEN

Das vorarlberg museum präsentiert in einer Kooperation mit Rita Bertolini eine Ausstellung und eine Publikation, die dem vielfach verdrängten Thema Sterben gewidmet ist.

Mit Beiträgen von
Theresia Anwander
Ingrid Bertel
Monika Helfer
Wolfgang Hermann
Friedrich Juen
Michael Kasper
Albert Lingg
Martina Mätzler
Ute Pfanner
Andreas Rudigier
Thomas Schiretz
Maria Rose Steurer-Lang
und Farbabbildungen von
Rudolf Sagmeister.

RITA BERTOLINI [HG]

STERBSTUND

In früheren Zeiten hatten Sterben und Tod ihren festen Platz im Kreise der Familie. Es war ein gesellschaftlicher Vorgang, der zum Leben gehörte. Alle wussten ums Sterben – es war ein Teil des gesellschaftlichen Bewusstseins. Alltägliche Gebete wurden meist mit der Bitte „um eine glückliche Sterbstund“ abgeschlossen, und kam der Tod, stellte er ein besonderes und feierliches Ereignis dar. Durch die Verdrängung in Spitäler und Hospize ist der Tod heute weitgehend unsichtbar geworden. Er ist nicht mehr, wie früher, ein Stück Leben. Er ist der gründlich tabuisierte Störenfried in einer Atmosphäre allseits verordneter und propagierter Genuss- und Lebenslust.
Und doch ist der Tod unser aller Schicksal. Niemand entkommt ihm und niemand stirbt gern. Dabei ist „sterben ganz einfach: Du atmest aus und kannst nicht mehr einatmen – das war‘s“, erklärt der tibetische Buddhismus-Lehrer Sogyal Rinpoche.
Die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit kann eine wichtige Hilfe bei den wirklich großen Entscheidungen im Leben sein. „Denn fast alles – anderer Leute Erwartungen, Stolz, Versagensangst – wird im Angesicht des Todes unwichtig, es bleibt nur, was wirklich wichtig ist.

HARDCOVER, 21 x 14 CM
284 SEITEN, ZAHLREICHE ABBILDUNGEN
EUR 24,00 | SFR 29,00
ISBN 978-3-903023-09-3

http://www.bertolini-ldt.com/download/sterbstund_leseprobe.pdf

9 783903 023093 >

BERTOLINI VERLAG

präsentiert die

ALPINISMUS

LITERARISCHE ERKUNDUNGEN 1865-2015

BERNHARD TSCHOFEN
[3312] PIZ BUIN

Der 1865 von Johann Jakob Weilenmann und Gefährten erstmals bestiegene Piz Buin (heute 3.312 m) ist nicht nur der dritthöchste Gipfel der Silvretta, sondern mit Sicherheit auch der meistbeschriebene. Das liegt an der Aufmerksamkeit, die ihm früh schon als höchster Erhebung Vorarlbergs entgegengebracht wurde, wie auch an seiner prominenten Grenzlage zwischen Österreich und der Schweiz und wohl auch am Wohlklang seines romanischen Namens. Die in diesem Buch versammelten Texte aus 150 Jahren lassen den Piz Buin als beispielhaften Gipfel erkennen. In ihnen spiegeln sich die Alpenbegeisterung und die Entwicklung der bergsteigerischen Praxis in all ihren Facetten – von den heldenhaften Berichten der ersten Besteiger bis zur zeitgenössischen Literatur.

Der Herausgeber BERNHARD TSCHOFEN ist Professor für Populäre Kulturen an der Universität Zürich. Nach dem Studium der Empirischen Kulturwissenschaft/ Volkskunde und Kunstgeschichte in Innsbruck und Tübingen war er zunächst im Museums- und Ausstellungswesen tätig, dann am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien. Von 2004 bis 2013 hatte er eine Professur für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen inne. Zu seinen Schwerpunkten in Forschung und Lehre gehören die Berührungsflächen von Alltags- und Wissenskulturen (in Tourismus, Kulturerbe und Museum) sowie raumkulturelle Fragen in Geschichte und Gegenwart. Veröffentlichungen u.a. zu alpinhistorischen Themen: Berg – Kultur – Moderne. Volkskundliches aus den Alpen. Wien 1999 und Spuren. Skikultur am Arlberg. Bregenz 2014 (mit Sabine Dettling).

HARDCOVER, 21 x 14 CM
320 SEITEN, ZAHLREICHE ABBILDUNGEN
EUR 22,00 | SFR 26,00
ISBN 978-3-903023-06-2

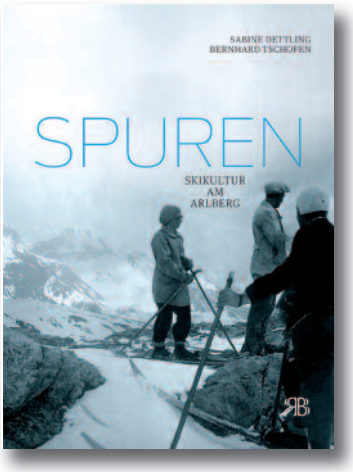
9 783903 023062 >

http://www.bertolini-ldt.com/download/Piz_buin_leseprobe_1.pdf

BERTOLINI VERLAG
präsentiert

SKIKULTUR AM ARLBERG

SKIKULTUR AM ARLBERG



SABINE DETTLING
Dr. phil., Sport- und Tourismuswissenschaftlerin, freie Journalistin und Autorin. Sie studierte in Stuttgart Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Management im Freizeit- und Gesundheitssport und promovierte interdisziplinär in Sport- und Tourismuswissenschaft, Soziologie und Geschichte. Sabine Dettling war wissenschaftliche Leiterin des Projekts „Auf den Spuren eines Wunders in Weiss“ von ski.kultur.arlberg (2008 2011).

BERNHARD TSCHOFEN
ist Professor für Populäre Kulturen an der Universität Zürich. Von 2004 bis 2013 hatte er eine Professur für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen inne. Zu seinen Schwerpunkten in Forschung und Lehre gehören die Berührungsflächen von Alltags- und Wissenskulturen (in Tourismus, Kulturerbe und Museum) sowie raumkulturelle Fragen in Geschichte und Gegenwart. Bernhard Tschofen war Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Vereins ski.kultur.arlberg (Projekt „Auf den Spuren eines Wunders in Weiss“, 2008 2011).

SABINE DETTLING
BERNHARD TSCHOFEN
SPUREN

Was bringt moderne Menschen dazu, sich Bretter an die Füße zu schnallen und in Kälte und Schnee lange Wege auf sich zu nehmen? „Spuren“ erzählt von diesem „Wunder in Weiß“: In ihrer Verbindung von Ruhe, Einfachheit und Einsamkeit einerseits und Wettlauf, Kampfeinsatz und Technisierung andererseits hinterließ die Skibegeisterung tiefe Spuren in den Bergen. Keine andere Region der Alpen ist selbst so geprägt von dieser einmaligen Allianz von Sport, Tourismus und Lebensstil wie der Arlberg – ein Name, der sich inzwischen weltweit zum Synonym für den alpinen Skilauf entwickelt hat. Neue Forschungen und unveröffentlichte Bilder und Materialien machen die historische Faszination der Skikultur am Arlberg lebendig.

Im Auftrag von ski.kultur.arlberg
Herausgegeben von G. Schoder und B. Tschofen

TRACKS, ENGL.
THE ARLBERG
AND THE CULTURE OF SKIING
EUR 34,00 | SFR 42,00
ISBN 978-3-9502706-8-6

HARDCOVER, DT.
28X21 CM, 356 SEITEN
CA. 700 ABBILDUNGEN
EUR 34,00 | SFR 42,00
ISBN 978-3-9502706-6-2

9 783950 270686

9 783950 270662

http://www.bertolini-ldt.com/download/spuren_leseprobe_dt.pdf
http://www.bertolini-ldt.com/download/spuren_leseprobe_engl.pdf

„...Produziert Flora auf der einen Seite kleine Wunder, so ist es andererseits der Mensch, der das Gesehene festhält. Die Alten Meister versuchten die unvermeidbare Vergänglichkeit des blühenden Lebens durch künstlerische Darstellung zu verewigen. Indem Rudolf Sagmeister in gedankenvoller Weise Malerei und Blumen kombiniert, macht er auf dieses Potential der Kunst aufmerksam...“

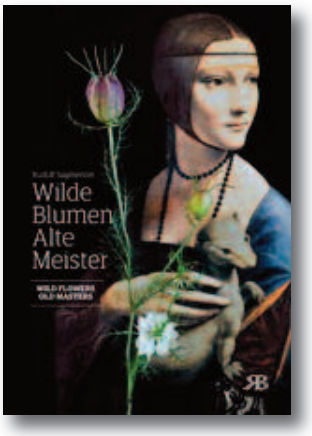
Sabine Haag
Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums Wien

BERTOLINI VERLAG
präsentiert

KUNST UND NATUR
ART AND NATURE

KUNST UND NATUR
ART AND NATURE

Rudolf Sagmeister ist Kurator am Kunsthaus Bregenz. Sabine Haag die Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums Wien hat ein Vorwort für das Buch verfaßt.



RUDOLF SAGMEISTER

WILDE BLUMEN ALTE MEISTER

WILD FLOWERS OLD MASTERS

Ziel dieses Buches ist es, Schönheit und Ausstrahlung der Malerei der Alten Meister und die vielfach übersehene reiche Pracht heimischer Wild-Pflanzen in einer Zwiesprache neu sichtbar zu machen.
Bekannte und weniger bekannte Gemälde von Leonardo bis Klimt werden – inhaltlich, symbolisch und formal – mit realen wilden Blüten der Natur als Collage kombiniert und in ihrer Aussage verstärkt, verändert und zum Sprechen gebracht. Im passenden Maßstab zur Pflanze vergrößerte fotografische Reproduktionen der Gemälde werden auf einer Staffelei im Tageslichtstudio mit echten Blumen zusammengeführt und fotografiert. Die skulpturale Dreidimensionalität der Pflanzen vor den gemalten Bildoberflächen erzeugt eine starke räumliche Wirkung und führt den Blick in die Tiefe des Bildes. Farben, feinste Farbübergänge, Strukturen und Formen der Pflanzen und Gemälde treten auf diese Weise überraschend in den Vordergrund und kommunizieren miteinander.

Translated by Kathleen Sagmeister-Fox

HARDCOVER, 22X29,7 CM
160 SEITEN, DURCHGÄNGIG FARBIG BEBILDERT
DT./ENGL.
EUR 29,90 | SFR 37,00
ISBN 978-3-9502706-9-3

9 783950 270693

http://www.bertolini-ldt.com/download/Wilde%20Blumen_AM_leseprobe.pdf

BERTOLINI VERLAG
präsentiert das

KINDERBUCH MIT MÜSLE-KISSEN UND MÜSLE-DECKE

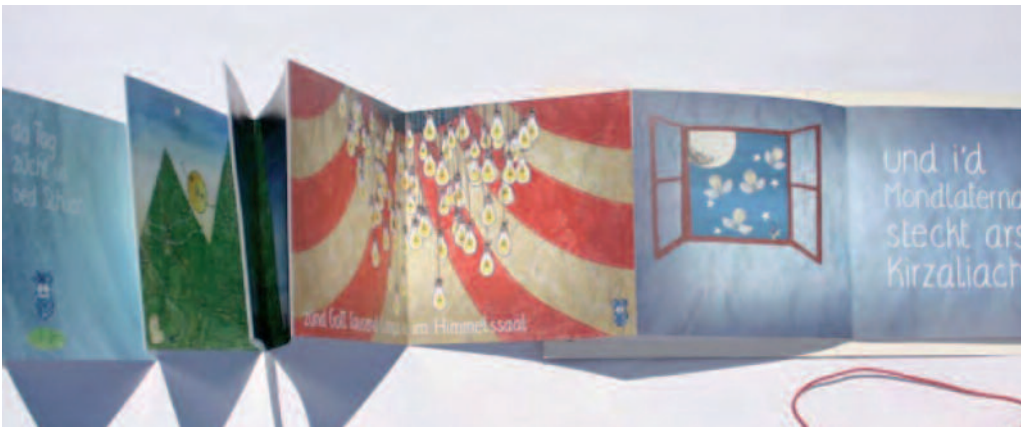
DAS VORARLBERGER WIEGENLIED

DENISE KOPF

MÜSLE GANG GA SCHLOFA

„Müsle gang ga schlofa“ ist das populärste Vorarlberger Wiegenlied und weit über Vorarlberg hinaus bekannt. Es ist zu einem festen Bestandteil der musikalischen Volkskultur geworden. In den Regionen sind eigene Textvarianten entstanden – sodass wir uns in diesem Buch für das Original von Walter Weinzierl entschieden haben, wie es von den Nachfahren des Autors gehütet wird. Nachdem Walter Weinzierl den Text um 1931 zu Papier gebracht hatte, fand er rasch große Verbreitung. Das hatte auch mit der eingängigen Melodie von Franz Bertolini zu tun. Sie verleitet bis heute zum Mitsingen und Mitsummen – ein Kindheitserlebnis, das alle bis ins Alter begleitet. Auf einer eigenen CD hat Toni Eberle die Melodie neu arrangiert, und Aja macht sie mit ihrem Gesang zu einem Stück Weltmusik.

Zu dem Kinderbuch gibt es zwei passendene Kuschelprodukte der Firma David Fussenegger Textil.



BUCH, CD, KINDERKISSEN UND KINDERDECKE
EUR 34,00 | SFR 42,00
ISBN 978-3-903023-05-5

BUCH, CD UND KINDERKISSEN
EUR 24,90 | SFR 31,00
ISBN 978-3-903023-02-4

LEPORELLO IM SCHUBER MIT RÜCKSEITIGEM MALBUCH UND CD
FORMAT CA. 15X15 CM
EUR 15,00 | SFR 19,00
ISBN 978-3-903023-00-0

9 783903 023055 > 9 783903 023024 > 9 783903 023000 >

„Es gibt in dieser Einöde einen Ort, der zwischen Ruinen noch Spuren einer alten Bebauung aufweist; die Erde dort ist fruchtbar und für den Ackerbau geeignet, ringsumher sind hohe Berge; es gibt dort eine weite unbesiedelte Gegend und nahe dem Ort eine große Ebene; dieser Ort verweigert denjenigen, die dort ihren Lebensunterhalt suchen, den Lohn für ihre Mühe nicht. Und nachdem er [Priester Willimar] die Lage dieses Ortes in vielerlei Hinsicht gelobt hatte, nannte er dessen Namen: Bregenz.“ Walahfrid Strabo, um 840

BERTOLINI VERLAG
präsentiert

EDITION STADTGESCHICHTE [BREGENZ]

STADT AM BODENSEE

Der Name Bregenz leitet sich von der keltischen Wortwurzel „brig“ ab, was „hoch“ oder „emporragend“ bedeutet. Bregenz hieß in griechischen Quellen „Brigantion“, in römischen „Brigantia“, „Brigantio“, „Brecantia“ oder „Bracantia“. „Brigantium“ als latinisierte Form von „Brigantion“ kommt in den antiken Texten, entgegen populären Annahmen, nicht vor. Bei der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 802 scheint Bregenz als „Pregancia“ auf. Seit dem 14. Jh. sind die Namensformen „Bregentz“ oder auch „Pregentz“ zu finden. Der Titel dieses Taschenbuchs und der Ausstellung im Martinsturm „Bregentz. Stadt am Bodensee“ ist eine Reverenz an die Vielfalt der Schreibungen von Bregenz, die auch für die Vielfalt des geschichtlichen Erbes dieser Stadt stehen.

THOMAS KLAGIAN
BREGENTZ

Die geographische Lage und die landschaftlichen Gegebenheiten sind das bleibende Element von Bregenz. Pfänderstock und Bodensee berühren einander an der Klause. Die Klause begründete die strategische Bedeutung von Bregenz, war aber gleichzeitig auch ein Verkehrshindernis ersten Ranges. Lange Zeit lag Bregenz abseits der Fernhandelsrouten. Die Stadt hatte ihre wirtschaftlichen Wurzeln im Holz-, im Wein- und im Kornhandel. Mit dem Bau der Eisenbahn (1870-1884) trat Bregenz in eine Wachstumsphase ein. Die Eisenbahn war Voraussetzung für die Industrialisierung des Bregenzer Raumes und Motor des Fremdenverkehrs. In dieser Begleitpublikation zur Ausstellung „Bregentz. Stadt am Bodensee“ werden die Eckpunkte der Stadtentwicklung vor Augen geführt.

Thomas Klagian, geb. 1970 in Bregenz. Seit 1998 Stadtarchivar von Bregenz. Studium der Geschichte und der Klassischen Philologie in Innsbruck. Veröffentlichungen zur Geschichte der Vorarlberger Landstände, der Appenzellerkriege und der Stadt Bregenz.

tb

tb [TASCHENBUCH]
100 SEITEN, ZAHLREICHE ABBILDUNGEN,
SOFTCOVER, 19X14 CM
EINZELPREIS EUR 12,00
ISBN 978-3-903023-08-6

http://www.bertolini-ldt.com/download/bregentz_leseprobe_1.pdf

9 783903 023086 >

SPAZIEREN IN BREGENZ

EDITION STADTGESCHICHTEBREGENZ, BAND III

Thomas Klagian, geb. 1970 in Bregenz. Seit 1998 Stadtarchivar von Bregenz. Studium der Geschichte und der Klassischen Philologie in Innsbruck. Veröffentlichungen zur Geschichte der Vorarlberger Landstände, der Appenzellerkriege und der Stadt Bregenz.

THOMAS KLAGIAN

GOLDENE SCHALE

Als „goldene Schale“ hat der irische Missionar Kolumban Bregenz bezeichnet, bevor er den Ort verließ, und meinte die Landschaft und den fruchtbaren Boden. Der Vergleich ist trefflich: Bregenz liegt an einer Bucht des Bodensees, bogenförmig gerahmt vom Pfänderstock. Jedem würde man wünschen, dass er Bregenz so betritt wie der Hl. Kolumban, vom See aus. Die Anreise zu Wasser gibt dem Auge die Möglichkeit, sich die Stadt entgegenwachsen zu lassen, sie zuerst im übergeordneten Verband der Landschaft zu erleben, im Zusammenspiel von See und Berg. Eine goldene Schale voller Schlangen, fügte Kolumban freilich hinzu, und meinte die Bregenzer. Die Bregenzer ließen sich nämlich nicht missionieren, sie waren vielleicht beeindruckt von diesem starrköpfigen Iren, lieb gewonnen haben sie ihn nicht. Das Buch und die Ausstellung im Martinsturm lädt ein, durch Bregenz zu spazieren und en passant etwas über die Geschichte der Stadt und über ihre Bewohner zu erfahren.

Hardcover, 19x14 cm
212 Seiten, durchgängig farbig bebildert
EUR 22,00 | SFR 26,00
ISBN 978-3-9502706-7-9

http://www.bertolini-ldt.com/download/goldene_schale_leseprobe.pdf

DIE STADTENTWICKLUNG VON BREGENZ

EDITION STADTGESCHICHTEBREGENZ, BAND II

THOMAS KLAGIAN
AUS DER TIEFE DES RAUMES UND DER ZEIT

Bodensee, Pfänder und Bregenzerach. Die Bregenz-Trias. Die Topographie liefert den Rahmen für die Stadtentwicklung. Bregenz besaß und besitzt nur eingeschränkte Entfaltungsmöglichkeiten. Die naturräumlichen Gegebenheiten änderten sich nicht, sehr wohl geändert hat sich der besiedelte Raum.
Mit der mittelalterlichen Neugründung von Bregenz auf dem Plateau der Oberstadt beginnt die Geschichte des heutigen Bregenz. Die Stadt wächst dem See zu, wächst in die Breite, langsam, aber beharrlich. Bregenz lebte von der Landwirtschaft, vom Holzhandel, seit 1650 vom Kornhandel. Mit dem Bau der Eisenbahn 1870 bis 1884 und der Industrialisierung setzte ein Boom ein. Im Mai 1919 kam es zur Vereinigung von Rieden-Vorkloster und Bregenz. Das Gemeindegebiet verdoppelte sich. Ein bedeutender städtebaulicher Eingriff war der Bau der Südtiroler Siedlungen im Gefolge des Hitler-Mussolini-Abkommens vom Juni 1939. Nach dem Zweiten Weltkrieg trat Bregenz in eine neue Wachstumsphase.

Thomas Klagian, geb. 1970 in Bregenz. Seit 1998 Stadtarchivar von Bregenz. Studium der Geschichte und der Klassischen Philologie in Innsbruck. Veröffentlichungen zur Geschichte der Vorarlberger Landstände, der Appenzellerkriege und der Stadt Bregenz.

Hardcover, 19x14 cm
156 Seiten, 109 Abbildungen
Mit einer DVD von Frank Mätzler
EUR 22,00 | SFR 26,00
ISBN 978-3-9502706-5-5

http://www.bertolini-ldt.com/download/Raum_Zeit_leseprobe.pdf

EDITION STADTGESCHICHTEBREGENZ, BAND I

THOMAS KLAGIAN
KORNMARKTPLATZ BREGENZ

Der Kornmarkt ging am 10. Mai 2013 nach seiner Rundumerneuerung in eine neue städtebauliche Phase. Anlässlich der Eröffnung des neu gestalteten Kornmarktplatzes im Mai 2013 erschien die Publikation „Kornmarktplatz Bregenz“.
Das 128 Seiten starke und reichlich bebilderte Buch „Kornmarktplatz Bregenz “ dokumentiert den Wandel der letzten 500 Jahre.
Das vom Bregenzer Stadtarchivar Thomas Klagian verfasste Buch wird mit einem Interview von Frank Mätzler und dem Stadtbaumeister Bernhard Fink ergänzt. Dieses Buch ist mehr als eine Geschichte des Kornhandels mit seinen Höhen und Tiefen. Es ist eine Geschichte des städtebaulichen Wandels, der oft den Zeitläufen geschuldet ist. Die völlige Umgestaltung des Kornmarktplatzes nach 1900 war eine Folge des Niedergangs des Kornhandels nach dem Bau der Eisenbahn von 1870 bis 1884. Das Buch entfaltet einen bunten Bilderreigen, der Schlaglichter auf die spannende Geschichte des Kornmarktplatzes und seiner näheren Umgebung wirft.

Thomas Klagian, geb. 1970 in Bregenz. Seit 1998 Stadtarchivar von Bregenz. Studium der Geschichte und der Klassischen Philologie in Innsbruck. Veröffentlichungen zur Geschichte der Vorarlberger Landstände, der Appenzellerkriege und der Stadt Bregenz.

Hardcover, 19x14 cm
128 Seiten, 95 Abbildungen
EUR 22,00 | SFR 26,00
ISBN 978-3-9502706-4-8

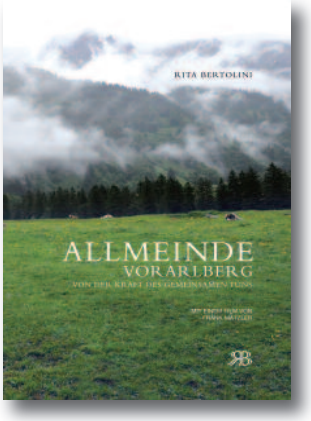
http://www.bertolini-ldt.com/download/kornmarktplatz_leseprobe.pdf

9 783950 270648

BERTOLINI VERLAG
präsentiert

VORARLBERGENSIA 2008–2012

VON DER KRAFT DES GEMEINSAMEN TUNS



RITA BERTOLINI
ALLMEINDE VORARLBERG

Genossenschaften – das sind doch die, bei denen die Großmutter das Hennenfutter gekauft hat? Keineswegs, wenn man die weltweite Renaissance des Genossenschaftsdenkens und der Debatte über Allmeinden betrachtet. Genossenschaftliches Denken und Handeln inspiriert auch heute – noch und schon wieder – viele tausend Menschen in Vorarlberg. Dieses Buch führt zu solchen Genossenschaften und Allmeinden – auf Wanderwegen, die selbst Allmeingut sind, mit 450 bis dato weitestgehend unveröffentlichten Abbildungen und mit Texten, die die Vielfalt althergebrachter und ganz neuer Allmeinden in Vorarlberg lebendig werden lassen.

Mit Beiträgen von
Rudolf Berchtel
Hildegard Breiner
Simone Drechsel
Michael Hausenblas
Silke Helfrich
Iain Macdonald
Jacques Paysan
Meinrad Pichler
Bernhard Tschofen
und einem Film von
Frank Mätzler

Rita Bertolini ist ausgebildete Textildesignateurin. Sie arbeitet heute als Buchdesignerin, Ausstellungskuratorin und Fotografin und ist auf populärwissenschaftliche Buchproduktionen im Bereich Vorarlbergensia spezialisiert.

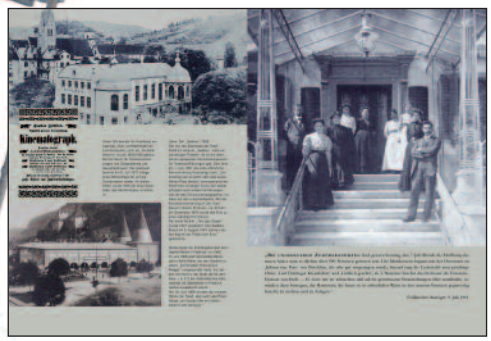
Frank Mätzler ist ausgebildeter Industrie-Designer und arbeitet heute als Filmemacher, Fotograf und Ausstellungsgestalter im Multimediabereich.

Hardcover, 24x17,5 cm
416 Seiten, durchgängig bebildert
EUR 34,00 | SFR 42,00
ISBN 978-3-9502706-2-4

9 783950 270624

http://allmeindevorarlberg.at/

EINE EXPIDITION IN DIE GESCHICHTE VORARLBERGS



RITA BERTOLINI

LANDPARTIE VORARLBERG

Vom französischen partie de campagne leitet sich der Begriff Landpartie ab, mit dem ein nostalgischer Ausflug in die Landschaft bezeichnet wird. Doch was sich da in 384 Seiten und rund 700 Bilddokumenten auftut, kommt wohl eher einer Expedition gleich.
Von Pionieren und deren Taten wird berichtet, von zaghaften Anfängen und revolutionären Umschwüngen – und von einer Epoche, in der das späte neunzehnte Jahrhundert dem zwanzigsten wich.

Mit Beiträgen von
Meinrad Pichler
Thomas Klagian
Ingrid Bertel
Andreas Rudigier

Hardcover, 21 x 28 cm
384 Seiten, durchgängig bebildert
EUR 34,00 | SFR 42,00
ISBN 978-3-9502706-1-7

http://landpartievorarlberg.at/

DER FOTOGRAFISCHE BLICK INS INNERE VON 116 HÄUSERN DIESES LANDES.

RITA BERTOLINI
INNENLEBEN VORARLBERG

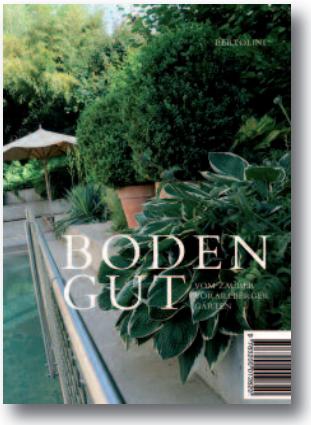
Ein Blick, der sonst nur den Besitzern und ihrem freundschaftlichen Umfeld vorbehalten ist. Neugier?
Ja, natürlich – Neugier auf das, was sich, durch Zeiten und Stil-Epochen hindurch, in Gebäuden verbirgt, von denen gerade die neueren zum internationalen Ruf des Architekturlandes Vorarlberg beigetragen haben. Es wohnt sich gut in Vorarlberg, manchmal auch außergewöhnlich. Und keineswegs immer muss es hochherrschaftlich und teuer sein. Was in erster Linie zählt, sind Wohn-Leidenschaft und Schönheitssinn der Bewohnerinnen und Bewohner. Rund 650 noch nie veröffentlichte Farbfotos berichten von einer ganz und gar nicht alltäglichen Reise ins Innere Vorarlbergs.

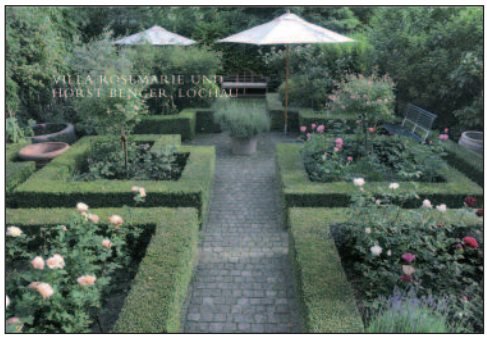
Mit Beiträgen von
Kurt Bereuter
Ingrid Bertel
Renate Breuß
Michael Diettrich
Andreas Hammerer
Otto Kapfinger
Thomas Mennel
Klaus Pfeifer
Stefania Pitscheider Soraperra
Wolfgang Ritsch
Kathleen Sagmeister-Fox
Rudolf Sagmeister

Hardcover, 24x17,5 cm
532 Seiten, ca. 700 Farbabbildungen
EUR 34,00 | SFR 42,00
ISBN 978-3-9502706-0-0

http://innenlebenvorarlberg.at/

VOM ZAUBER VORARLBERGER GÄRTEN





RITA BERTOLINI
BODENGUT

Anhand von rund 400 Farbfotografien führt das Buch erstmalig durch die Vielfalt von Gärten in Vorarlberg.
Es stellt bäuerliche Nutzgärten ebenso vor wie prachtvolle repräsentative Anlagen, intime Orte der Schönheit ebenso wie unerwartet reiche öffentliche Naherholungsräume, und es zeigt, wie der Lauf der Jahreszeiten ihr Gesicht verwandelt.

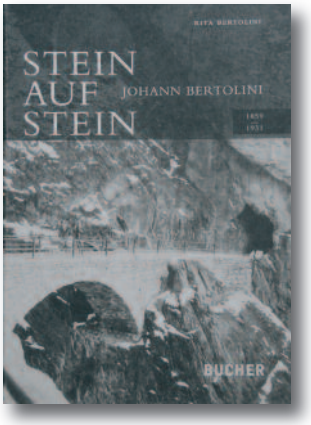
Mit Beiträgen von
Lilli Lička
Otto Kapfinger
Pater Nathanael Wirth
Rochus Schertler
Reinhard Bösch
Maria-Anna Moosbrugger
Rudolf Sagmeister
Herbert Geringer
Kurt Bracharz

Rita Bertolini ist ausgebildete Textildesignateurin. Sie arbeitet heute als Buchdesignerin, Ausstellungskuratorin und Fotografin und ist auf populärwissenschaftliche Buchproduktionen im Bereich Vorarlbergensia spezialisiert.

Softcover, 28x21cm
320 Seiten, ca. 300 Farbabbildungen
EUR 29,90 | SFR 37,00
ISBN 978-3-200-01282-0

http://www.bodengut.at/

JOHANN BERTOLINI



RITA BERTOLINI
STEIN AUF STEIN

Dieses Buch erzählt die Geschichte eines ungewöhnlichen Arbeitszuwanderers in einer ungewöhnlichen Umgebung: nämlich das Leben des Giovanni/Johann Bertolini (1859–1931), der es vom wandernden Bauarbeiter zum vielbeschäftigten Bauunternehmer gebracht und in seiner Wahlheimat, dem Bregenzerwald, bleibende Spuren hinterlassen hat.

Mit Beiträgen von
Ute Pfaner
Maria Rose Steurer-Lang
Meinrad Pichler

Hardcover, 248 Seiten,
ca. 200 Abb. und Farbtafeln
EUR 19,00 | SFR 24,00
ISBN 978-3-902612-41-0

http://www.johannbertolini.at/